



Der große Saal war fast bis auf den letzten Platz gefüllt.



Am Freitag durften die Erwachsenen die Werkstatt erkunden.



Die Mentoren (hinten im Bild) stehen den Kindern beim Werkeln mit Rat und Tat zur Seite.



Initiator und Vorstand Heinz Iglhaut freute sich über den Zuspruch.



Der Probebetrieb ist bereits angelaufen und die ersten Werkstücke der Kinder konnten begutachtet werden.

Die eigenen Talente kennenlernen

„TfK-Technikhaus“ in Dingolfing wurde mit zahlreichen Gästen offiziell eröffnet

Dingolfing. (lh) Viele fleißige Helfer haben monatelang renoviert und eingerichtet, damit das vierte Technikhaus für Kinder seine Tore in diesem Jahr eröffnen konnte. Von dem Ergebnis konnten sich die rund 50 Gäste aus Wirtschaft, Bildung, Politik und Wissenschaft nun bei der feierlichen Einweihung am Freitag selbst überzeugen.

„Es war ein langer Weg, aber nach allem haben wir ein wunderbares Technikhaus bekommen“, so Initiator und Vorstand vom Verein „Technik für Kinder“, Heinz Iglhaut, „hier können die Kinder er-

fahren, wie toll es ist, etwas mit den eigenen Händen zu schaffen.“ Unter Anleitung von den bisher drei Mentoren, Sebastian Zwick, Anke Detterbeck und Franz Hellmeier, dürfen die Kinder in der Werkstatt, werkeln, tüfteln und vor allem Fehler machen. „Fehler sind wertvoll und aus ihnen kann man das meiste lernen“, so der Vorstand. Im Berufsleben können diese häufig viel Geld kosten, im Technikhaus sind sie quasi erwünscht.

Bei einer kleinen Fragerunde kamen die Mentoren selbst zu Wort und schilderten den Gästen, wie sie in das Technikhaus gekommen sind.

„Ich hatte schon immer eine Begabung für Mathematik und Technik“, so Detterbeck. Dagegen kam ihr Kollege durch Zufall hierher. „Freunde von mir meinten, das könnte etwas für mich sein.“ Zusammen mit den Kindern werden Fehler gemacht und auch die Erwachsenen können dabei noch etwas lernen. Die anwesenden Kinder waren sich einig: „Das Technikhaus ist eine tolle Sache!“ Zu experimentieren und basteln mache allen großen Spaß und sie seien gerne hier. Fußball lernt man im Fußballverein, Musik in der Musikschule und Technik im Technikhaus – da-

für setzt sich der Verein ein. „Das alte Finsterwald-Gebäude ist nicht mehr wiederzuerkennen“, so Bürgermeister Josef Pellkofer. Der Einsatz hätte sich gelohnt und man übernehme gerne die Kosten, um zum Gelingen beizutragen. „Als bedeutender Wirtschaftsstandort ist die Stadt Dingolfing auf junge Fachkräfte angewiesen und das Technikhaus ist eine sinnvolle Ergänzung“, so das Stadtoberhaupt. Aktuell sei der Markt wie „leer gefegt“. Die freie Stelle für eine Lehre als Elektriker bei den Stadtwerken, ist nach wie vor unbesetzt. Auch Landrat Heinrich Trapp betonte,

wie wichtig es sei, junge Menschen für technische und handwerkliche Berufe zu begeistern, denn immer mehr Betriebe haben Probleme, Mitarbeiter zu finden. Er bedankte sich bei den Ehrenamtlichen, die einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Projekts beitragen.

Bevor Diakon Manfred Wagner und Pfarrerin Sabine Wiegmann den Räumlichkeiten den kirchlichen Segen verliehen, kam Regierungsschuldirektor Ralf Reiner zu Wort: „Die Entscheidung für einen Beruf fällt meist schon im Kindesalter, darum ist das Technikhaus ein wichtiger Anlaufpunkt.“ Gerade in Zeiten der Digitalisierung sei ein technisches Verständnis für alle von Nutzen. Anschließend konnten sich die Gäste umsehen und den Kindern beim Basteln über die Schulter schauen.

Die Polizei meldet...

Mit Alkohol einen Unfall verursacht

Marklkofen. In den frühen Abendstunden des Samstags fuhr ein 39-jähriger Mann mit seinem Pkw von Poxau kommend in Richtung Frontenhausen. An der Kreuzung zur Staatsstraße 2111 fuhr der Mann über den Kreuzungsbereich, durchbrach die Leitplanke und kam in einem etwa 15 Meter tiefen Graben zum Stehen. Anschließend ging der unverletzte Mann zu Fuß zur vier Kilometer entfernten Wohnung seiner Freundin. Von dort aus informierte er die Polizei. Die Polizisten konnten bei dem Mann Alkoholgeruch feststellen. Ein Test bestätigte, dass er erheblich alkoholisiert war. Daraufhin wurde eine Blutentnahme veranlasst. Durch den Unfall wurde der Pkw des 39-Jährigen total beschädigt (etwa 15 000 Euro). Ebenfalls entstand ein Sachschaden an der Leitplanke. Den Mann erwartet eine Anzeige wegen Gefährdung des Straßenverkehrs. Unfallzeugen werden gebeten sich bei der Polizeiinspektion Dingolfing unter der Telefonnummer 08731/3144-0 zu melden.

Fahrrad gestohlen

Dingolfing. Vor einem Wohnhaus in der Stauseestraße wurden in der Zeit von Dienstag, 26. November, 18 Uhr und Freitag, 29. November, 16 Uhr ein schwarz/grünes Damen Mountainbike gestohlen. Der Wert des Fahrrades liegt bei etwa 80 Euro. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Dingolfing unter der Telefonnummer 08731/3144-0.

Handy aus Schwimmbad gestohlen

Reisbach. Ein Unbekannter hat am Samstagnachmittag zwischen 14.30 und 18.30 Uhr ein Handy eines Zwölfjährigen gestohlen. Der Zwölfjährige befand sich zur Tatzeit im Schwimmbad, als durch den Unbekannten das 1 000 Euro teure Samsung Mobiltelefon aus der unversperrten Bekleidung in der Umkleidekabine entwendet wurde. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Dingolfing unter der Telefonnummer 08731/3144-0.

Unfallflucht

Dingolfing. Zwischen Freitag 20.10 Uhr und Samstag 13.15 Uhr parkte eine 26-jährige Frau ihren Pkw BMW in der Wattstraße. Bei ihrer Rückkehr zum Fahrzeug musste sie deutliche Lack- und Blechschäden an der vorderen und hinteren Türe der Fahrerseite feststellen. Der Verursacher hat weder eine Nachricht hinterlassen noch den Unfall gemeldet, weshalb eine Anzeige wegen Unerlaubten Entfernens vom Unfallort aufgenommen wurde. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Dingolfing unter der Telefonnummer 08731/3144-0.

Mit Alkohol am Steuer

Moosthenning. Am Samstag um 1.20 Uhr wurde in Moosthenning ein Pkw angehalten. Bei der Überprüfung rochen die Polizeibeamten beim 52-jährigen Fahrer eine Alkoholfahne. Ein entsprechender Test bestätigte dies. Die Alkoholkonzentration bewegte sich im Rahmen ei-

ner Ordnungswidrigkeit und wird mit einem Bußgeld und einem Fahrverbot geahndet.

Schmierereien

Dingolfing. Vermutlich in der Nacht von Donnerstag auf Freitag wurde eine Gartenmauer und eine Bushaltestelle in der Salitersheimer Straße in Dingolfing mit roter Farbe besprüht. Der oder die Täter hinterließen die Schriftzüge „MSB GANG“ und „9P“. Der Gesamtsachschaden liegt bei rund 800 Euro. Anzeige wegen Sachbeschädigung wurde erstattet. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Dingolfing unter der Telefonnummer 08731/3144-0.

Versuchter Tankautomatenaufbruch

Dingolfing. Am Freitag in der Zeit von 3 bis 4 Uhr versuchte ein bislang unbekannter Täter einen Tankautomaten in einer Tankstelle in der Hauptstraße aufzubrechen. Trotz mehrmaliger Versuche scheiterte er. Hinweise bitte an die Polizeiinspektion Dingolfing unter der Telefonnummer 08731/3144-0.

Klarinette von Bushaltestelle gestohlen

Marklkofen. Am Mittwoch gegen 7 Uhr vergaß eine Schülerin in einer Bushaltestelle in der Hauptstraße in Marklkofen ihre Klarinette. Gegen 8 Uhr konnte diese dort nicht mehr aufgefunden werden. Die Klarinette war in einem Rucksack und hat einen Wert von etwa 1 200 Euro. Hinweise bitte an die Polizei unter der Telefonnummer 08731/3144-0.

Nachhaltiges Verpachten

Infoabend am 12. Dezember im Bruckstadel

Dingolfing. (wd) Im Rahmen des Projekts „A.ckerwert – Nachhaltig verpachten für Natur und Mensch“, in Trägerschaft der BUND Naturschutz Kreisgruppe Dingolfing-Landau, findet ein Informations- und Dialogabend am Donnerstag, 12. Dezember, statt. Veranstaltungsort ist der Bruckstadel in Dingolfing in der Fischerei 9. Der Abend von 17.30 bis 20.45 Uhr steht unter dem Titel „Nachhaltiges Verpachten – wie profitieren Grundbesitzer, Landwirte und Natur?“

Das Programm sieht Folgendes vor: Begrüßung durch den Bund Naturschutz Kreisvorsitzenden Alois Aigner – Einführung durch die Projektleiterin Lioba Degenfelder – Vortrag von Jochen Goedecke (NABU-Stiftung Nationales Naturerbe, Projekt „Fairpachten“) zum Thema

„Mehr Natur in Land(wirt)schaft und Pachtvertrag“. In der nachfolgenden Pause gibt es die Möglichkeit für einen Imbiss und Zeit für Dialog und Expertengespräch. Anschließend spricht Dr. Nikola Patzel, Bodenwissenschaftler und Psychologe, zum Thema „Wie gewonnen, so zerronnen? Bodenwerte und Schöpfungszusammenhang“. Abschließend gibt es einen Ausblick mit Lioba Degenfelder.

Das Projekt „A.ckerwert“ wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz. Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer kostenfrei. Eine Anmeldung unter info@ackerwert.de ist unbedingt erforderlich. Weitere Informationen zum Projekt finden Interessierte auf der Website www.ackerwert.de.



Verschiedene Vorträge informieren die Teilnehmer über „nachhaltiges Verpachten“.